

Kommaregeln für Anfänger

Kommaregeln – es gibt doch einige davon. In lockerer Folge finden Sie sie in den folgenden Tipps.

Das Komma bei Reihungen

1. Kommt in einem Satz eine Aufzählung vor, steht zwischen den einzelnen Begriffen ein Komma:

- Die Kinder spielen im Garten, auf der Strasse, in der Wohnung, überall.
- Banditen, Gauner, Schurken nannte der Alte uns.

Kein Komma steht, wenn Begriffe mit *und*, *sowie*, *oder*, *sowohl – als auch*, *weder – noch*, *beziehungsweise*, *entweder – oder* verbunden sind:

- Im Zoo sahen wir Elefanten, Zebras, Tiger und Giraffen.
- Herr Müller oder Frau Winkler gibt Ihnen gerne Auskunft.

2. Vor entgegengesetzenden Konjunktionen (*aber*, *sondern*, *jedoch* usw.) steht ein Komma:

- Dieses Kleid ist wunderschön, aber viel zu teuer.
- Morgen wird im Freiluftkino «High Fidelity» gezeigt, jedoch nur bei schönem Wetter.
- Nicht Herr Kieber, sondern Frau Remund arbeitet an diesem Platz.

3. Zwischen Adjektiven und Partizipien, die einem Nomen vorangehen, steht ein Komma, wenn sie gleichwertig sind:

- Mittags esse ich einen grossen, saftigen Hamburger.
- Eine jüngere, freundliche Dame zeigte uns den Weg.

Kein Komma steht, wenn ein Adjektiv dem anderen untergeordnet ist:

- Die Fassade war mit wertvollen gotischen Fresken geschmückt.
- Zu den Mahlzeiten wurden uns süffige französische Weine serviert.

4. Zwischen Hauptsätzen muss grundsätzlich ein Komma gesetzt werden:

- Die Scheune brannte lichterloh, das eingesperrte Vieh brüllte, der Bauer stürzte sich verzweifelt in die Flammen.

Ein Komma kann auch gesetzt werden (muss aber nicht), wenn die Hauptsätze durch *und*, *oder*, *sowie* verbunden sind:

- Am Samstag fahren wir in die Ferien(,) und unsere Katze bleibt beim Nachbarn.

Kommas zwischen Hauptsätzen sind insbesondere dann empfehlenswert, wenn die Sätze lang sind oder wenn sie ohne Komma missverständlich wären:

- Sie besuchte das Museum mit ihrem Gast, und dessen Gattin zog einen Ausflug in die Boboligärten vor.

5. Anreden und Ausrufe sind satzwertige Ausdrücke und müssen vom folgenden Satz mit einem Komma abgetrennt werden:

- Oh, das ist mir aber peinlich!
- Nein, Frau Schmassmann, Ihre Bestellung ist noch nicht eingetroffen.
- Herr Ober, bringen Sie mir doch bitte noch etwas Brot.

Kommaregeln für Fortgeschrittene

Das Komma bei Nebensätzen

1. Nebensätze werden vom übergeordneten Satz mit Komma abgetrennt:

- Gabriela las und las und las, bis ihr die Augen zufielen.
- Martin sass am Fenster, als die graue Katze des Hauswarts mit einer Maus im Maul vorbeischlich.
- Amer bellte, während Regula sich mit der Nachbarin unterhielt, wie ein Verrückter ohne Unterlass.
- Anna war der festen Überzeugung, Charly sei der netteste aller Hunde, bis er eines Tages den Briefträger in die Wade biss.
- Ob er als Mönch oder als Mephisto an das Kostümfest gehen sollte, bereitete Herr Schneeberger grosses Kopfzerbrechen.

2. Ist der Nebensatz **eingeschoben**, muss man darauf achten, dass das Komma vor der Fortsetzung des übergeordneten Satzes nicht fehlt:

- Im Laufschrift hastete Magdalena, die sich verspätet hatte, mit Sack und Pack dem Bahnhof zu.
- Die Luisonis lassen, wenn sie Hunger haben, oft einfach den Pizzakurier kommen.

3. Hat eine Infinitivgruppe das Gewicht eines eigenständigen Nebensatzes (**satzwertig**), wird sie vom übergeordneten Satz mit Komma abgetrennt:

- Um einen geeigneten Platz für sein Haus zu finden, musste Ramon lange suchen.
- Sandra ass, anstatt auf die Gäste zu warten, die Torte ganz allein schon am Morgen auf.
- Beim Versuch, den Atlantik mit einem Faltboot zu durchqueren, kam Schmassmann ums Leben.

- Das umfangreiche Buch «Hannibal» in einem Tag zu lesen, ist fast unmöglich.
- Wir hoffen, Ihnen mit diesen Angaben dienen zu können, und grüssen Sie freundlich.
- Daniela bedauerte es sehr, am Grillfest nicht teilnehmen zu können.

4. Bei Verkürzungen vollständiger Sätze (**Ellipsen**) ist die Kommasetzung analog:

- Gut, gibts endlich die neue Moorhuhn Jagd!
- Frau Gehring weiss nicht, was tun.

5. *Bis*, *seit* und *während* sowie *als* und *wie* können auch einen Nebensatz einleiten, der mit Komma vom übergeordneten Satz abgetrennt wird:

- *Seit* die Firma ihre neue Organisationsstruktur hat, läuft alles viel besser.
- Markus plumpste in den Sessel, *als* wäre er völlig erledigt.

Bei Unsicherheiten und in Zweifelsfällen: Mailen Sie uns Ihr Kommaproblem, wir geben umgehend Antwort!

Kommaregeln für Profis

Das Komma bei Einschiebungen und Nachträgen

1. Eingeschobene Sätze sowie Anreden und Ausrufe werden mit Kommas abgegrenzt:

- Der Mann war, es war nicht zu übersehen, sinnlos betrunken und torkelte auf die Strasse.
- Zwei Seelen wohnen, ach, in meiner Brust.
- Komm, Franziska, wir genehmigen uns eine Pizza.

2. Satzglieder können zur Hervorhebung mit Kommas vom Rest des Satzes abgegrenzt werden:

- Ramon verkroch sich(,) bleich vor Wut(,) im Büro.
- Die Autobahn blieb(,) auch wegen des Erdbebens(,) bis am Montagmorgen gesperrt.
- Wir spielten nicht mehr(,) wie bis anhin(,) jeden Mittwoch Fussball.

Kein Komma ist möglich, wenn ein Satzglied am Anfang des Satzes unmittelbar vor dem Verb steht:

- Nach eingehender Prüfung sämtlicher Vorschläge durch den Vorstand wurde mein Konzept schliesslich genehmigt.

3. Folgende Begriffe leiten einen Nachtrag ein und werden immer mit einem Komma abgetrennt: *und zwar, und das, also, besonders, insbesondere, das heisst, das ist, nämlich, namentlich, vor allem.*

- Kleine Hunde, insbesondere sandfarbene Mops, erfreuen sich allgemein grosser Beliebtheit.
- Thekla war bester Laune, und das am Montagmorgen.

Geht der Satz nach dem Nachtrag weiter, steht auch am Ende des Nachtrags ein Komma:

- Wir trafen am frühen Nachmittag, und zwar bei strömendem Regen, in Amsterdam ein.

Ein Komma steht ebenfalls nach den Begriffen *das heisst* und *das ist*, wenn ihnen ein vollständiger Satz folgt:

- Zu Beginn der Ferien, das heisst, wenn jedermann verreisen will, sind die Flughäfen vom Chaos bedroht.
- Aber: In der neueren, das heisst postmodernen Literatur nimmt Umberto Eco Roman «Der Name der Rose» eine nicht unbedeutende Stellung ein.

4. Appositionen: Die lockere Apposition, ein Begriff oder eine Gruppe von Begriffen, folgt einem Nomen als erläuternder Zusatz. Sie wird mit einem Komma abgetrennt:

- «Die fünfte Frau», ein weiterer Kriminalroman von Henning Mankell, hielt sich wochenlang in allen Bestsellerlisten.
- Das Bild, ein echter Rembrandt, fand an der Auktion merkwürdigerweise keinen Käufer.
- Dr. Frank, Inselspital, und Dr. Stückler, Klinik Beausite, überzeugten am Ärztekongress mit ihren Referaten.

Titel und nachgestellte Begriffe können Bestandteil eines Eigennamens sein; sie gelten als enge Appositionen und haben kein Komma:

- Karl der Kahle lebte im 9. Jahrhundert.
- Präsident Obama hielt am Kriegsvorhaben fest.
- Das Mitglied des Verwaltungsrates Massimiliana Angelelli Zuberbühler erläuterte den Jahresbericht.

Aber: Hat der Titel einen unbestimmten Artikel bei sich, kann nur eine lockere Apposition stehen:

- *Ein* Mitglied des Vorstands, Guido Schmassmann, erstattete Bericht.